

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

I. Hauptabtheilung. Staatsministerium

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Hauptabteilung I.

Spezial-Budget

Staatsministeriums

für die Jahre

1902 und 1903.

1. Staatsministerium.
Ausgabe.

Titel	§.	Seitheriger Budgetfab.	Voranschlag für			Künftig wegfallend.	
			1902.	1903.	1 Jahr durchschnittlich		
		M.	M.	M.	M.	M.	
I.		Großherzogliches Haus.					
		Ordentlicher Etat.					
	1.	a. Zivilliste	1 289 983	1 289 983	1 289 983	—	—
		b. Zusätzliche Aufbesserung	300 000	300 000	300 000	—	—
	2.	a. Apanagen	169 715	190 286	190 286	—	—
		b. Zusätzliche Aufbesserung	96 001	101 143	101 143	—	22 286
		Summe Tit. I.	1 855 699	1 881 412	1 881 412	1 881 412	22 286
		" " " für beide Jahre	—	—	—	3 762 824	
II.		Landstände.					
		Ordentlicher Etat.					
	1.	Gehalte	11 380	11 640	11 710	11 675	500
	2.	Wohnungsgeld	1 410	1 410	1 410	—	—
	3.	Andere persönliche Ausgaben	17 000	21 910	21 910	—	—
		Summe Tit. II.	130 150	135 260	135 330	135 295	500
		" " " für beide Jahre	—	—	—	270 590	
III.		Staatsministerium.					
		Ordentlicher Etat.					
	1.	Gehalt	—	6 800	4 500	5 650	—
	2.	Wohnungsgeld	—	664	440	552	—
		Summe Tit. III.	—	7 464	4 940	6 202	—
		" " " für beide Jahre	—	—	—	12 404	
IV.	1.	Matrikularbeitrag zur Reichskasse. Ordentlicher Etat	18 727 711	23 144 283	23 144 283	23 144 283	—
		Summe Tit. IV. für beide Jahre	—	—	—	46 288 566	

Gegen seither jährlich		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.		
ℳ.	ℳ.		
—	—		
20 571	—	Neuester Stand.	Zugang zu a. und b. wegen Erhöhung der Apanage Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden in Folge Höchstseiner Vermählung.
5 142	—	Desgleichen.	
25 713	—		
295	—	Vergleiche Gehaltsstat, Anlage 1.	
—	—	Vergleiche Wohnungsgeldestat, Anlage 2, und Anforderung von Dienstwohnungen daselbst.	
4 910	—	a. Vergütung der Stenographen, voraussichtlicher Aufwand nach dem Ergebnis früherer Perioden	14 800 ℳ
		b. Nebengehalt eines dem Archivariate der II. Kammer für die Dauer des Landtags beigegebenen Assistenten 400 ℳ, für 1 Jahr 200 ℳ und eines Dieners für Hausaufsicht jährlich 200 ℳ, zusammen	400 „
		c. Zeitungsberichterstattung, nach dem Ergebnis früherer Tagungen	800 „
		d. Dienstaushilfe, desgleichen	4 500 „
		e. Tagegelber, Reise- und Umzugskosten, desgleichen	40 „
		f. Dienstkleidung der 2 Kanzleidiener zu 50 ℳ	100 „
		g. Wandelbares Einkommen (Tagesgebühren) der 2 Diener der Ständekammern, nach früheren Ergebnissen	1 200 „
		h. Unterstützungen der etatmäßigen Beamten, 4 Köpfe zu 7 ℳ 50 S = 30 ℳ und des nichtetatmäßigen Personals 5 Köpfe zu 7 ℳ 50 S = 38 ℳ zusammen rund	70 „
		Ein allgemeiner Unterstützungsfond für die 4 etatmäßigen Beamten wird nicht vorgesehen; bei eintretendem Bedarf können Unterstützungen aus Mitteln dieser Position gewährt werden.	
—	60	Rechnungsdurchschnitt.	zusammen 21 910 ℳ
5 205	60	Bisheriger Budgetsatz, annähernd gleich dem Aufwand des letzten Landtags	
60		Hierunter Wahlkosten, Tagegelber und Reisekosten der Abgeordneten, sachlicher Bureauaufwand (einschließlich Literatur und Druckkosten), Postporto u. s. w., ferner Vergütung an den Diener der II. Kammer für Beforgung der Straßenreinigung 100 ℳ.	
5 145			
5 650	—	Der derzeitige Vorstand der Domänenverwaltung ist mit Allerhöchster Entschliessung vom 27. Juni 1901 zum künftigen Mitglied des Staatsministeriums ernannt worden und hat von dem bezeichneten Tage an einen Gehalt von 12 000 ℳ und ein Wohnungsgeld von 1 200 ℳ zu beziehen. Der Mehrbetrag gegenüber den Bezügen des Direktors einer Mittelstelle (vergleiche Budget des Finanzministeriums Titel IV.) an Gehalt mit (12 000 — 7 500 =) 4 500 ℳ und an Wohnungsgeld mit (1 200 — 760 =) 440 ℳ wird hier vorgesehen; der Budgetsatz für 1902 umfasst das Betreffende vom 27. Juni 1901 an.	
552	—		
6 202	—		
4 416 572	—	Nach dem neuesten Stand der Etatberatungen für das Reichsrechnungsjahr 1902 werden die Matrifularbeiträge die Ueberweisungen an die Bundesstaaten voraussichtlich in erheblichem Betrage übersteigen. Das Mehr der Matrifularbeiträge wird sich, soweit z. Bt. des Budgetabschlusses eine Schätzung vorgenommen werden kann, auf einen Betrag belaufen, von dem auf Baden etwa 3 Millionen Mark entfallen. Um diesen Betrag sind vorläufig die Matrifularbeiträge für 1902 und 1903 höher eingestellt als die Ueberweisungen. Letztere sind angenommen (vergleiche Einnahme Titel I.) zu 18 835 840 ℳ, somit ergibt sich als Matrifularbeitrag die Summe von	21 835 840 ℳ
		Dieszu kommt noch der Ausgleichsbetrag wegen der Verbrauchssteuer (sogenanntes Viersteueräquivalent) mit	1 308 443 „
		somit Leistung an das Reich zusammen	23 144 283 „

Ausgabe. — Einnahme.

Titel.	§.		Seitheriger Budgetjab.	Voranschlag für			Künftig weg- fallend.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich.	
			M.	M.	M.	M.	M.
V.	1.	Antheil der Eisenbahnschuldentilgungskasse an den Ueberschüssen der Reichspost- und Telegraphenverwaltung.					
		Ordentlicher Etat	500 000	500 000	500 000	500 000	—
		Summe Tit. V. für beide Jahre . .	—	—	—	1 000 000	
VI.	1.	Aversen für die außerhalb der Zollgrenze gelegenen Landestheile.					
		Ordentlicher Etat	44 410	48 700	48 700	48 700	—
		Summe Tit. VI. für beide Jahre . .	—	—	—	97 400	
VII.	1.	Verschiedene und zufällige Ausgaben.					
		Ordentlicher Etat	50	50	50	50	—
		Summe Tit. VII für beide Jahre . .	—	—	—	100	
Zusammenstellung.							
		Tit. I	1 855 699	1 881 412	1 881 412	1 881 412	22 286
		„ II.	130 150	135 260	135 330	135 295	500
		„ III.	—	7 464	4 940	6 202	—
		„ IV.	18 727 711	23 144 283	23 144 283	23 144 283	—
		„ V.	500 000	500 000	500 000	500 000	—
		„ VI.	44 410	48 700	48 700	48 700	—
		„ VII.	50	50	50	50	—
		Summe der Ausgabe	21 258 020	25 717 169	25 714 715	25 715 942	22 786
Einnahme.							
I.		Ueberweisungen aus der Reichskasse.					
	1.	Aus dem Ertrag der Zölle und der Tabaksteuer . .	11 730 370	11 914 400	11 914 400	—	—
	2.	Aus dem Ertrag der Verbrauchsabgabe für Brannt- wein und des Zuschlags dazu	3 484 990	3 615 250	3 615 250	—	—
	3.	Aus dem Ertrag der Reichsstempelabgaben	1 772 672	3 306 190	3 306 190	—	—
		Summe der Einnahme	16 988 032	18 835 840	18 835 840	18 835 840	—
		„ Tit. I. für beide Jahre	—	—	—	37 671 680	

Gegen feither jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	

M.	M.	
—	—	
4 290	—	Nach dem Reichshaushaltsetat für 1901.
—	—	

Gesamtbetrag für die Budgetperiode.		
Ordentlicher Etat.	Außerordentlicher Etat.	Hauptsumme.
M.	M.	M.
25 713	—	3 762 824
5 145	—	270 590
6 202	—	12 404
4 416 572	—	46 288 566
—	—	1 000 000
4 290	—	97 400
—	—	100
4 457 922	—	51 431 884

184 030	—	Vergleiche § 8 des Reichsgesetzes vom 15. Juli 1879 (Reichsgesetzblatt Seite 207).
130 260	—	Vergleiche § 39 des Reichsgesetzes vom 24. Juni 1887 in der Fassung vom 17. Juni 1895 (Reichsgesetzblatt Seite 276).
1 533 518	—	Vergleiche § 55 des Reichsstempelgesetzes vom 14. Juni 1900 (Reichsgesetzblatt Seite 275).
1 847 808	—	Zu §§ 1—3. Mangels anderer Grundlagen sind hier die aus dem Reichshaushaltsetat für 1901 sich ergebenden Beträge eingefüllt.

Budget für 1902/1903.		Amtsstellen. Art.	Effektivetat auf 1. Juli 1901.				Voranschlag für 1902.			
Titel.	§.		Stellen- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	Stellen- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.
				M.	M.	M.		M.	M.	M.
		Beamte, deren Dienst Einkommen un- mittelbar aus der Staatskasse zu be- streiten ist.								
II.	1.	Landstände.								
		Landständische Archivare E. 3	2	9 100	—	9 100	2	9 100	190	9 290
		1 zu 4800 M.								
		1 " 4300 "								
		2 9 100 M.								
		Diener der Ständekammern K. 3	2	2 750	—	2 750	2	2 825	—	2 825
		1 zu 1 650 M.								
		1 " 1 100 "								
		2 2 750 M.								
			4	11 850	—	11 850	4	11 925	190	12 115
		Hievon ab die an Stelle des Gehalts ge- währten wandelbaren Bezüge	—	300	—	300	—	300	—	300
		Summe Tit. II. § 1	4	11 550	—	11 550	4	11 625	190	11 815

Budget- Titel.	§.		Dienstklasse des Wohnungs- geldtarifs.	Voranschlag für 1 Jahr			
				I.		II.	
				Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.
				M.	M.		M.
II.	2.	Landstände.					
		Beamte	IV.	2	960	—	—
		"	VI.	2	500	—	—
		Summe Tit. II. § 2		4	1 460	—	—

Voranschlag für 1903.				Erläuterungen.
Stellen- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	
	M.	M.	M.	
2	9 100	190	9 290	Davon künftig wegfallend 500 M., welche ein Beamter bei Uebernahme des Amtes über den Höchstgehalt der Archivare hinaus schon bezog. Nebengehalt: Archivare sind die Zahlmeister der Kammern (§ 72 Absatz 3 der Geschäftsordnung für die erste und § 82 Absatz 3 der Geschäftsordnung für die zweite Kammer) und sollen als solche Kassenzulagen von 60 beziehungsweise 130 M. erhalten.
2	2 900	—	2 900	Ein Diener bezieht für den Hausmeisterdienst 200 M. und für Straßenreinigung 100 M. Dienstzulage zu Lasten von Titel II. § 3 beziehungsweise § 5.
4	12 000	190	12 190	
	300	—	300	2 Diener je 150 M. nach Anmerkung 3 o. zu Abtheilung K. des Gehaltstarifs.
4	11 700	190	11 890	Budgetsatz (nach Abzug von 1 ^o .) für 1902: 11 640 M., für 1903: 11 710 M.; künftig wegfallend E. 3: 500 M.

Anlage 2.
Wohnungsgeld-Etat.

der neuen Budgetperiode.						Erläuterungen.
Klassen.				Summe.		
III.		IV.		Zahl der Beamten.	Betrag.	
Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	
	M.		M.		M.	
—	—	—	—	2	960	Beide Beamte (Archivare) haben Dienstwohnung in einem staatlichen Gebäude.
—	—	—	—	2	500	Ein Beamter (Diener) desgleichen.
—	—	—	—	4	1 460	Budgetsatz (nach Abzug von 4 ^o .) 1 410 M.

Kategorie	Beschreibung	1870		1871	
		Fläche	Wert	Fläche	Wert
Acker	1. Klasse	1200	12000	1200	12000
	2. Klasse	800	8000	800	8000
	3. Klasse	600	6000	600	6000
Wald	1. Klasse	400	4000	400	4000
	2. Klasse	200	2000	200	2000
Wiese	1. Klasse	100	1000	100	1000
	2. Klasse	50	500	50	500
Gesamt		3200	32000	3200	32000

Einlage 2

Kategorie	Beschreibung	1870		1871	
		Fläche	Wert	Fläche	Wert
Acker	1. Klasse	1000	10000	1000	10000
	2. Klasse	700	7000	700	7000
	3. Klasse	500	5000	500	5000
Wald	1. Klasse	300	3000	300	3000
	2. Klasse	200	2000	200	2000
Wiese	1. Klasse	100	1000	100	1000
	2. Klasse	50	500	50	500
Gesamt		2800	28000	2800	28000